

## Gangelt

# + Sittarder Straße umgestaltet: Mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger

**Die Sittarder Straße in Gangelt ist für fünf Millionen Euro saniert und umgestaltet worden. Für Verkehrsteilnehmer ändert sich was. Und grüner soll es auch noch werden.**



Zufriedene Gesichter bei der Abnahme der neu gestalteten Sittarder Straße im Ortskern von Gangelt. Unser Foto zeigt Bürgermeister Guido Willms (2.v.l.) mit den Beteiligten der Baumaßnahme. Foto: Dettmar Fischer

**Detlev Fischer** 10.06.2025

Nun fließt er wieder, der Verkehr auf der Sittarder Straße in Gangelt. Mit einem Projektvolumen von fünf Millionen Euro waren seit Oktober 2023 nicht nur die Fahrbahn und die Gehwege erneuert, sondern auch 600 Meter des Hauptkanals saniert worden. Mehrere 100-Meter Anschlussleitungen waren neu verlegt worden. Die Straßenbeleuchtung leuchtet jetzt schöner als zuvor und alle Versorgungsleitungen wurden aktualisiert.

Als den „ersten Schritt zur Metamorphose von Gangelt“ bezeichnete Diplom-Ingenieur Arnd Wilms, Bauamt Gemeinde Gangelt, bei der Abnahme der Sittarder Straße deren Neugestaltung. Auch Gangelts Bürgermeister Guido Willems zeigte sich beim Rundgang zufrieden mit dem Ergebnis der Maßnahme. Deren Ziel ist es, den

Verkehr zu reduzieren und mehr Aufenthaltsqualität im Zentrum von Gangelt zu schaffen.

Stadtplaner Bernd Niedermeier von der Aachener Planungsgruppe MWM, die die Ortskernsanierung mitgestaltet und den Weg zu den Fördertöpfen der Städtebauförderung öffnet, verwies darauf, dass vor der Neugestaltung zwei Drittel der Sittarder Straße dem motorisierten Verkehr und ein Drittel Fußgängern und Radfahrern gehört habe. Dieses Verhältnis habe sich mit der Neugestaltung umgekehrt.

In Absprache mit Hauseigentümern soll die Begrünung der Sittarder Straße noch weiter ausgebaut werden. Einige Bäume, die dem Klimawandel dank aufwändig installierter Wasserspeicher im Untergrund trotzen werden, wurden bereits gepflanzt. Poller wurden aufgestellt und sollen den Verkehr beruhigen. Querverbindungen zu Nebenstraßen und Gassen wurden hergestellt.



Die Sittarder Straße ist wieder für den Verkehr freigegeben. Die Autofahrer üben derzeit noch den Zwei-Richtungsverkehr auf verengten Fahrbahnen. Foto: Dettmar Fischer

Auch im Rahmen von Bürgerworkshops waren die Maßnahmen zur Neugestaltung der einstigen Hauptdurchfahrtsstraße entwickelt worden. Am Ende der Diskussionen hatte man sich für einen Zwei-Richtungsverkehr entschieden. Die zentrale Buslinie darf weiterhin durch den Ortskern fahren. Derzeit befinden sich die motorisierten Verkehrsteilnehmer noch in der Eingewöhnungsphase. Auch wenn die Straße wieder freigegeben ist, ist sie doch nicht so zu befahren, wie man es vor der Sperrung

gewohnt war. Auf der Sittarder Straße im Bereich des Ortskerns gilt Tempo 20. „Hey, hier ist 20“, rief Ortsvorsteher Gerd Schütz, der an der Begehung teilnahm, einer im Cabrio vorbeirauschenden Bekannten hinterher. Diese winkte freundlich zurück.

Das Sozialverhalten der Autofahrer ist durchaus schon von gegenseitiger Rücksichtnahme geprägt. Dies konnte man beobachten, wenn zwei Autos aus entgegengesetzten Richtungen aufeinander zu fahren. Damit der eine nicht am Poller halten musste, wich der andere vorsorglich auf den niveaugleichen Bürgersteig aus. Was allerdings nicht im Sinne des Erfinders ist. Spätestens wenn auch die Pflanzkübel auf den Gehwegen installiert und die Außengastronomie in Schwung gekommen ist, wird sicherlich deutlich werden, dass Entschleunigung angesagt ist auf der Sittarder Straße.

## Weitere Pläne

Die nächsten Schritte zur „Metamorphose von Gangelt“ sind die bereits in der Ausschreibung befindliche Neugestaltung von Freihof und Markt mit einem Konzept, das den Ortskern aufwertet, ohne die Historie des Ortes zu vernachlässigen. So wurde auf der Sittarder beispielsweise der Verlauf der alten Stadtmauer im Pflaster dargestellt. Über das Fassaden- und Hofprogramm können auch Bürger, die im Ortskern Eigentum haben, an der Neugestaltung mitwirken. Bis zu 10.000 Euro an Fördergeldern pro Maßnahme stehen für entsprechende Maßnahmen bereit. Teilweise existieren unter den Fassaden noch diejenige aus alter Zeit, die man irgendwann nicht mehr als schick empfunden hatte. Informationen zum Fassaden- und Hofprogramm gibt es auf der [Internetseite der Westzipfelregion](https://www.aachener-zeitung.de/lokales/region-heinsberg/gangelt/sittarder-strasse-umgestaltet-mehr-platz-fuer-radfahrer-und-fussgaenger/70521298.html?utm_source=hyperlink&utm_medium=referral&utm_campaign=share).

[https://www.aachener-zeitung.de/lokales/region-heinsberg/gangelt/sittarder-strasse-umgestaltet-mehr-platz-fuer-radfahrer-und-fussgaenger/70521298.html?utm\\_source=hyperlink&utm\\_medium=referral&utm\\_campaign=share](https://www.aachener-zeitung.de/lokales/region-heinsberg/gangelt/sittarder-strasse-umgestaltet-mehr-platz-fuer-radfahrer-und-fussgaenger/70521298.html?utm_source=hyperlink&utm_medium=referral&utm_campaign=share)

Ortskerngerechter Rück- bzw. Umbau der ehem. Bundesstraße „Sittarder Straße“ in Gangelt, prämiert im Landeswettbewerb „Zukunft Stadtraum“.



vorher



Visualisierung



nachher

Abb.: Wandel der Sittarder Straße  
Quelle: Planungsgruppe MWM, Aachen